



FORSCHUNG UND DIALOG
FÜR NACHHALTIGE GESELLSCHAFTEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Landtagswahlen in Brandenburg und Sachsen stehen vor der Tür, im Oktober folgt Thüringen. Die Ergebnisse dieser Wahlen haben das Zeug, die aktuelle politische Landschaft durcheinander zu wirbeln. Und sie werden die Diskussion über Zustand und Zukunft unserer Demokratie neu entfachen. Im IASS-Forschungsbereich „Demokratische Transformationen“ wird über die Frage geforscht, wie man Menschen effektiv in demokratische Entscheidungsprozesse einbindet. Gemeinsam mit dem Mitteldeutschen Rundfunk haben IASS-Forscherinnen und Forscher in Magdeburg in einem bislang [einmaligen Experiment](#) neue Wege dafür getestet.

Initiativen, die neue Wege der Bürgerbeteiligung gehen wollen, können sich am Wettbewerb „[Ausgezeichnet](#)“ beteiligen – zur Jury dieses Wettbewerbs des Umweltministeriums gehört IASS-Direktorin Patrizia Nanz.

Eine Erklärung für die voraussichtlichen Wahlergebnisse sind die Verunsicherung vieler Menschen und ihr Misstrauen gegenüber Politik und Wissenschaft. Oft geht es dabei um „gefühlte Wahrheiten“ - so der Titel eines Buches des IASS-Direktors Ortwin Renn, das am 30. September in der Berliner Urania vorgestellt wird. Über Strategien gegen die Desinformation zum Klimawandel spricht IASS-Fellow Lance Bennett im Interview. Mehr zu beidem in diesem Newsletter.

Die nationale Debatte darf den Blick nicht davor verstellen, dass Nachhaltigkeit eine globale Aufgabe ist. Noch bis Ende August laufen die UN-Verhandlungen über ein Abkommen zum Schutz der Hohen See. IASS-Forscherinnen und Forschern machen Vorschläge, wie das Abkommen gestärkt werden kann.

Das Global Sustainability Strategy Forum, zu dem im März dieses Jahres 17 internationale Nachhaltigkeitsexperten in Potsdam zusammenkamen, hat ein erstes „discussion paper“ veröffentlicht. Wie kann die Wissenschaft zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele beitragen?

Thema Energie: Für viele afrikanische Länder südlich der Sahara ist die Versorgung ihrer Bevölkerungen mit sauberem, verlässlichem und bezahlbarem Strom noch immer mit großen Schwierigkeiten verbunden. Vor allem in ländlichen und abgelegenen Gebieten könnten digitale Minigrids zur Lösung beitragen. Sie bestehen aus einer Energiequelle, beispielsweise einem Dieselgenerator oder Solarmodulen, einem Verteilungsnetz und gegebenenfalls Stromspeichern.

Zu diesen und weiteren Themen erfahren Sie mehr in dieser Ausgabe unseres Newsletter. Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zu den Themen des Newsletters oder unserer Arbeit haben, zögern Sie nicht, uns zu schreiben: media@iass-potsdam.de.

Herzliche Grüße aus Potsdam

Matthias Tang

Leiter Presse und Kommunikation



Ozeane

Rettungsplan für das Weltmeer

Ein Hochseeabkommen mit großflächigen Schutzgebieten im Ozean zählt zu den Maßnahmen, die innerhalb des nächsten Jahrzehnts umzusetzen sind, um die lebenserhaltende Funktion der Ozeane zu bewahren. Dies ist die Empfehlung einer Studie, die unter Beteiligung von Wissenschaftler Torsten Thiele entstand, der am Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) im Team Ocean Governance arbeitet.

[Mehr erfahren](#)



Interview

Strategien gegen die Desinformation zum Klimawandel

Um verheerende Auswirkungen des Klimawandels abzuwenden, müssen wir unseren Lebensstil ändern. Lance Bennett, Professor für Politikwissenschaft und Kommunikation an der University of Washington und derzeit Senior Fellow am IASS, erklärt, wie bessere Kommunikation den notwendigen Kurswechsel vorantreiben kann.

[Mehr erfahren](#)



Interview

Klimaschutz in Israel nimmt Gestalt an

David Dunetz ist seit 20 Jahren für das Heschel Center for Sustainability in Tel Aviv tätig, das die Israel Climate Alliance und viele Konsortien aus Organisationen der Zivilgesellschaft koordiniert. Aktuell untersucht er als Gastforscher am IASS Potsdam im Rahmen eines Programms mit dem Israel Public Policy Institute, wie Bürgerbeteiligung die Klimapolitik und demokratische Innovationen voranbringen kann.

[Mehr erfahren](#)



Ozeane

Abkommen zum Meeresschutz muss Umweltveränderungen berücksichtigen

Vom 19. bis 30. August 2019 gehen die UN-Verhandlungen über ein Abkommen zum Schutz der Hohen See in die nächste Runde. Wie kann der Entwurf so ausgearbeitet werden, dass er den Herausforderungen einer sich stetig verändernden Umwelt gewachsen ist? Eine neue Studie macht Vorschläge, wie das Abkommen gestärkt werden kann.

[Mehr erfahren](#)



Energie

Digitale Technologien können nachhaltige Energieversorgung durch Minigrids verbessern

Für viele afrikanische Länder südlich der Sahara ist die Versorgung ihrer Bevölkerungen mit sauberem, verlässlichem und bezahlbarem Strom noch immer mit großen Schwierigkeiten verbunden. Vor allem in ländlichen und abgelegenen Gebieten könnten Minigrids zur Lösung beitragen.

[Mehr erfahren](#)



Mobilität

Berichterstattung bleibt autozentriert

Welches Bild zeichnen deutsche Tageszeitungen von urbaner Mobilität? Für eine Studie vom Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) hat ein Team ausgewählte Artikel daraufhin untersucht, wie sie vom städtischen Verkehr berichten. Selten wird eine Verkehrswende zu nachhaltigen Mobilitätsformen skizziert, lautet ein Fazit. Auch das Thema Klimaschutz findet zusammen mit Mobilität wenig Raum. Was sich jedoch beständig hält, ist das Bild der autogerechten Stadt.

[Mehr erfahren](#)



Potsdam Summer School

Wissenschaft und Gesellschaft verbinden

Wie kann Wissenschaft effektiver in die Gesellschaft hineingetragen werden? Bei der diesjährigen Potsdam Summer School (PSS) vom 20. bis 29. August 2019 wird die Bedeutung der Wissenschaftskommunikation im Mittelpunkt stehen. Auf welchen Wegen und Kanälen lassen sich Themen der Nachhaltigkeit und des globalen Wandels wirksam kommunizieren? Die Gäste sollen zugleich Botschafterinnen und Botschafter der Wissenschaftskommunikation werden, die sich mit den verschiedenen Bereichen der Öffentlichkeit in ihren Heimatländern befassen wollen.

[Mehr erfahren](#)



Energie

Hohe Emissionen bei Schiefergas-Fracking zu erwarten

Bis Erneuerbare den Energiebedarf zu hundert Prozent decken, gilt Erdgas als Brückentechnologie, weil es weniger Emissionen freisetzt als andere fossile Brennstoffe. Am IASS entstand eine Studie, in welcher erstmals die Emissionen bei der Schiefergasförderung in Deutschland und Großbritannien geschätzt wurden. Die real zu erwartenden CO₂-Emissionen liegen demnach nach höher als die geschätzten Emissionen aus dem derzeit in Deutschland geförderten Erdgas.

[Mehr erfahren](#)



IASS Discussion Paper

Wie Wissenschaft zur Triebfeder für Nachhaltigkeit wird

Die Wissenschaft hat bereits viele Erkenntnisse hervorgebracht, wie wir leben müssen, um nachfolgenden Generationen eine intakte Welt zu hinterlassen. Unser kollektives Verhalten haben diese jedoch kaum beeinflusst. Beim ersten Global Sustainability Strategy Forum untersuchten 17 renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im März 2019, wie die Wissenschaft bei der Umsetzung der geforderten Veränderungen helfen kann. Ihre Erkenntnisse haben sie jetzt in einem IASS Discussion Paper veröffentlicht.

[Mehr erfahren](#)



Interview

„In vielen Ländern wurden die SDGs zur Chefsache“

Die Europäische Union (EU) sortiert sich neu und ringt um die Spitzenpositionen. Wie es auch ausgeht, Nachhaltigkeitspolitik dürfte eine stärkere Rolle spielen. Nun wird die EU beim UN High-Level Political Forum erstmals über die SDGs berichten. Senior Fellow Ingeborg Niestroy befasst sich seit zwanzig Jahren mit EU-Nachhaltigkeitspolitik und hat gerade bei diesem globalen Forum die Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 vom IASS vorgestellt. Ein Gespräch über eine von ihr geleitete Analyse zur Nachhaltigkeitsstrategie aller EU-Länder.

[Mehr erfahren](#)



SAPEA-Bericht

EU-Politik braucht wissenschaftliche Expertise

Die europäische Organisation SAPEA (Science Advice for Policy by European Academies) hat sich in ihrem neuen Bericht für die Wissenschaftsberatung der Politik ausgesprochen: Durch die Bereitstellung des besten verfügbaren Wissens werde die Politikgestaltung dabei unterstützt, globale und komplexe Herausforderungen wie etwa den Klimawandel anzugehen. Den Bericht erstellte eine internationale Arbeitsgruppe unter Vorsitz von Ortwin Renn vom Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS).

[Mehr erfahren](#)



Luftqualität

"Dicke Luft" auf Radwegen in Städten

Luftverschmutzung ist eine globale Herausforderung, die jährlich Millionen vorzeitige Todesfälle verursacht. In städtischen Ballungsräumen ist die Luftbelastung besonders hoch. Ein Team vom IASS untersucht die Schadstoffkonzentrationen von Städten und welche Faktoren die Luftqualität beeinflussen. Es sind Empfehlungen für die Stadt- und Verkehrsplanung entstanden, die aber auch für Bürgerinnen und Bürger interessant sind.

[Mehr erfahren](#)



Energie

Nachhaltige Energie für alle - mit mehr internationaler Zusammenarbeit

Die G20-Staaten sind für etwa 80 Prozent der aktuellen CO₂-Emissionen verantwortlich. Es liegt damit auf der Hand, dass sie eine besondere Verantwortung haben, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und den Umstieg auf Erneuerbare Energien zu fördern. Die Staats- und Regierungschefs der G20 Länder sollten sich beim Gipfel vom 28. bis 29. Juni in Osaka dieser Verantwortung stellen.

[Mehr erfahren](#)



Narrative

Was ist wahr an der Wahrheit?

Der Klimawandel, belastete Lebensmittel, vermeintlich kriminelle Einwandererinnen und Einwanderer: Ängste sind vielfältig. Gleichzeitig hegen viele Misstrauen gegenüber der Fähigkeit der Politik, Probleme zu lösen. Rechtspopulisten sehen darin eine Chance, ihre Ansichten zu verbreiten. Im neuen Buch „Gefühlte Wahrheiten – Orientierung in Zeiten postfaktischer Verunsicherung“ beschreibt IASS-Direktor Ortwin Renn genau solche Entwicklungen.

[Mehr erfahren](#)



IASS Policy Brief

Strukturwandel und Mobilität: Zwei Herausforderungen für Brandenburg

Brandenburg steht im Jahr 2019 vor großen Herausforderungen und wichtigen Entscheidungen. Die Landtagswahl wird die politischen Kräfteverhältnisse verändern. Brandenburg hat aber auch besondere Ressourcen und Chancen, die für die aktive Zukunftsgestaltung genutzt werden können. Ein IASS Policy Brief gibt Empfehlungen für „Strukturwandel und Mobilität: Zwei Herausforderungen für Brandenburg“.

[Mehr erfahren](#)



Klimaschutzplan 2050

IASS-Direktor Ortwin Renn in Lenkungskreis für Wissenschaftsplattform berufen

Das Bundesumweltministerium (BMU) und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) haben IASS-Direktor Ortwin Renn in den Lenkungskreis für die Wissenschaftsplattform zum Klimaschutzplan 2050 berufen. Das Gremium mit bis zu zehn wissenschaftlichen Persönlichkeiten renommierter Institute soll die Bundesregierung bei der Umsetzung und Weiterentwicklung der deutschen Langfriststrategie zum Klimaschutz unterstützen.

[Mehr erfahren](#)



Klima

CO2-Recycling: Großes Potenzial, viele Unsicherheiten

Es gibt bereits viele Technologien, die das Klimagas Kohlendioxid (CO₂) in Wertstoffe wie Baumaterialien und Chemikalien umwandeln können. Doch welche von ihnen können tatsächlich zum Klimaschutz beitragen? Eine im Auftrag der Europäischen Kommission erstellte Studie gibt umfassende Antworten.

[Mehr erfahren](#)



Klima

Zweite Chance für Klimapolitik durch mehr Demokratie

Die Hoffnung war groß als 2015 das Pariser Klimaabkommen verabschiedet wurde. Die Staaten verpflichten sich darin, die Erderwärmung unter zwei Grad Celsius zu halten. Die Bilanz seither ist jedoch ernüchternd. Mark Lawrence und Stefan Schäfer vom IASS argumentieren im Magazin „Science“, dass das zentralisierte System gescheitert ist. Mehr demokratische Beteiligung könne die globale Klimapolitik jedoch reanimieren.

[Mehr erfahren](#)



Exploring the nexus of mini-grids and digital technologies.
Potentials, challenges and options for sustainable energy access
in Sub-Saharan Africa.

Fritzsche, K., Shuttleworth, L., Brand, B., Blechinger, P.
IASS Study, August 2019



Social Sustainability Barometer for the German Energiewende:
2018 Edition. Core statements and summary of the key findings.

Setton, D.
IASS Study, Juli 2019

IASS DISCUSSION PAPER
Initiative for Advanced Sustainability Studies (IASS)
Potsdam, Juli 2019

Changing the scientific
approach to fast transi-
tions to a sustainable
world

Improving knowledge production for sustainable
policy and practice
Kamini Bai, Begashaw, B., Bursztyn, M., Chabay, I., Droy, S., Folke,
C., Fukushima, K., Gupta, J., Hackmann, H., Hege, E.-b., Jaeger,
C., Patwardhan, A., Renn, O., Safonov, G., Schlosser, P.,
Skaloud, P., Vogel, C., van der Leeuw, S., Zhang, Y.



Changing the scientific approach to fast transitions to a
sustainable world. Improving knowledge production for
sustainable policy and practice.

Bai, X., Begashaw, B., Bursztyn, M., Chabay, I., Droy, S., Folke,
C., Fukushima, K., Gupta, J., Hackmann, H., Hege, E.-b., Jaeger,
C., Patwardhan, A., Renn, O., Safonov, G., Schlosser, P.,
Skaloud, P., Vogel, C., van der Leeuw, S., Zhang, Y.

IASS Discussion Paper, Juli 2019



Strukturwandel und Mobilität: Zwei Herausforderungen für
Brandenburg

Becker, S., Herberg, J., Staemmler, J.

IASS Policy Brief, Juni 2019



Status Quo statt Verkehrswende. Narrative urbaner Mobilität in
Deutschland

Neebe, M., Kallenbach, T.

IASS Study, Juni 2019



Konzeptskizzen zu den Vulnerabilitätsräumen

Kley, M., Lentner, G., Renn, O., Scholz, R. W., van Zyl-Bulitta, V.

IASS Broschüre, Mai 2019

Eine Zusammenstellung unserer
neuesten wissenschaftlichen Veröffentlichungen

DOWNLOAD

NEU IM IASS-BLOG



Öffentliche Probleme, private Lösungen? UN will
Zugang zu Klimatechnologien erleichtern
Silvia Weko



Nationale Klimaschutzbeiträge: Die Kernkonflikte neuer
internationaler Marktmechanismen
Laima Eicke



Länderportrait: Nachhaltige Entwicklung im russischen
Stil
Anzhela Safina



Die internationale Kohlefinanzierung der G20-Staaten
ist verantwortungslos
Rainer Quitzow



Globale Energiewende in der G20
Sonja Thielges, Joschka Jahn



Der Ozean, den wir brauchen, für die Zukunft, die wir
wollen
Laura Weiand



Strukturwandel und Nachhaltigkeit müssen zusammen gehen

Patrizia Nanz, Johannes Staemmler



Gedanken zur Digitalagenda des Bundesumweltministeriums

Kerstin Fritzsche



Meine drei Meinungen zu den Wahlen

Johannes Staemmler

[ZUM BLOG](#)

VERANSTALTUNGEN

29.08.2019

Workshop: Planetary Health: Scoping the German Research Landscape

Potsdam

04.09.2019 –
07.09.2019

Political Economy of the Global Energy Transition: A Multi-Scalar Perspective

Breslau (Wrocław)

12.09.2019

Performance und Gespräch zum Black Atlantic: Asadata Dafora / Koffi Kôkô: Straußentanz

Berlin

20.09.2019

Diskussionsveranstaltung: Klimaschutz im eigenen Haushalt: Wie kann die Politik die Verbraucherinnen und Verbraucher besser unterstützen?

Berlin

26.09.2019

Workshop: Politik für zukünftige Generationen

Potsdam

30.09.2019 –
02.10.2019

Marine Regions Forum 2019: Ein gesunder Ozean - Regionale Meerespolitik nach 2020

Berlin

02.10.2019	Berlin am Meer: Schülerinnen und Schüler zur Klimakrise Berlin
15.10.2019 – 16.10.2019	Konferenz: Climate Opportunity 2019 Berlin
18.10.2019	Workshop: Gesellschaftliche Transformation durch Bildung: Potentiale von Fridays for Future für die Institution Schule Potsdam
22.10.2019	Kobalt, Kupfer, Lithium & Co. Das gleichzeitige Phase-Out von Erdöl und Phase-In von Metallen Potsdam
30.10.2019	Klima trifft Theater. Zur theatralen Erzählbarkeit der Klimakrise Berlin
08.11.2019	Workshop: Imagining Future Nature(s) Potsdam
12.11.2019	Zukunft Flächenland Brandenburg: Herausforderungen für Nachhaltigkeit und Regionalentwicklung Cottbus
19.11.2019 – 20.11.2019	Workshop: Was sind Gründe für die Ozonbelastung in Deutschland? Dessau-Roßlau
05.12.2019 – 06.12.2019	Jahreskonferenz der Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 Berlin

JOBS

Wissenschaftliche Positionen

PostDoc mit Projektleiterfunktion (w/m/d) (100%) im Rahmen des Projektes
"Investigating the systemic impacts of the global energy transition (ISIGET)"

Kennziffer: ISIGET-2019-02

Bewerbungsschluss: 06.09.2019



Sie möchten noch mehr über uns
und unsere Arbeit erfahren?

[ZUR WEBSITE](#)



[Impressum](#) [Datenschutz](#)

[Click here to unsubscribe from the mailing list.](#)